

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Luise Willen und Moritz Frese, Difu, Köln

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Katrin Adam, Tel. +49 30 39001-284  
[fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

## Darum geht's...

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels und der zunehmenden Herausforderungen für den urbanen Raum muss auch der Straßenraum neue Funktionen im Quartier übernehmen. Im knapp bemessenen öffentlichen Raum sind auch im Bereich der Straße Maßnahmen der Klimaanpassung notwendig, um Ausgleich zur stark versiegelten und sowohl horizontal als auch vertikal dicht bebauten Stadt zu schaffen.

Für Umbaumaßnahmen in dem stark begrenzten und von Nutzungskonflikten betroffenen Verkehrsraum braucht es Strategien der wassersensiblen Stadt, der integrierten Planung und den Blick auf die Machbarkeit. Im Seminar werden Herausforderungen identifiziert und erfolgreiche Instrumente vorgestellt, um urbane Transformation umsetzbar und das veränderte Straßenklima spürbar zu machen. Folgende Fragen werden diskutiert:

- Welche Herausforderungen gibt es bei der Entwicklung und Umsetzung von Klimastraßen in kommunaler Praxis?
- Welche technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Welche Erfahrungen haben Kommunen mit der Umsetzung von Klimastraßen gemacht?
- Wie lassen sich Pilotprojekte erfolgreich in den regulären Stadtplanungsprozess integrieren?
- Wie gelingt die Planung von grünen Straßen in bestehende städtebauliche Konzepte?

## Zielgruppen

- Seminar für Führungs- und Fachkräfte aus den kommunalen Bereichen, insbesondere aus Umwelt/Klima, Gesundheit, Stadtplanung, Landschafts-/Freiraumplanung, Stadtentwicklung, Wasserwirtschaft, Vertreter:innen des Stadt-/Gemeinderats, Planungsbüros, Wissenschaft

## Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik,  
Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15),  
10969 Berlin

## Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Quartiersstraßen entsiegeln, begrünen und beleben

**Klimastraßen und urbane Klimaräume**  
**16.-17. März 2026**  
**Berlin**

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel Ihre -  
Onlineanmeldung unter  
[difu.de/19221](http://difu.de/19221)



## Montag 16. März 2026

### 10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Luise Willen und Moritz Frese, Difu, Köln

### 10.45 Klimaanpassung im Straßenumbau – Perspektiven der Verkehrswende

→ Levke Sönksen, Difu, Berlin

### 11.30 Klimastraßen zwischen Normen und Innovation – Ziele und Flächenbedarfe im Straßenraum und Untergrund

→ Dr. Katharina Lindschulte, geschäftsführende  
Gesellschafterin bgmr, Berlin

### 12.15 Diskussion und Erfahrungsaustausch – aktuelle Themen und Herausforderungen

### 12.45 Mittagspause

### Klimaanpassung in den Straßenraum integrieren

### 13.45 Klimaangepasste Straßenräume strategisch entwickeln

→ Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut, Professor für Umweltge-  
rechte Stadt- und Infrastrukturplanung, HCU, Hamburg

### 14.30 Klimaanpassung durch Verkehrsberuhigung und Partizipation: Potenziale von Kiezblocks im Quar- tierskontext

→ Luis Nacken, Wissenschaftlicher Mitarbeiter,  
RIFS, Potsdam

### 15.15 Kaffeepause

### Arbeitsgruppen

### 15.30 Übertragung in den kommunalen Anwendungs- kontext

- Sammlungen von Erfahrungen der Anwesenden
- Übertragbarkeit wissenschaftlicher Ansätze in die  
kommunale Praxis
- Herausforderungen und offene Fragen
- Entwickeln spezifischer Zielstellungen

### 17.00 Ende des ersten Seminartages

## Dienstag 17. März 2026

### 08.30 Reflexion des ersten Veranstaltungstages und Be- richte aus den Arbeitsgruppen

→ Luise Willen und Moritz Frese, Difu, Köln

### Exkursion

### 09.00 Die klimaangepasste Bellermannstraße: Konzept zu Varianten und zur schrittweisen Umset- zung als Klimastraße

→ Nora Wolter, Klimaschutzbeauftragte, Bezirksamt Mitte von  
Berlin

Rückfahrt zum Difu

### Kommunale Praxis

### 11.15 Klimaanpassung und Umverteilung im Straßenraum zusammen denken – Lübecker Ansatz bei Denkmal- schutz, Neubau und Bestand

→ Dr. Elke Kruse, Teamleitung Klimaanpassung, Nachhaltig-  
keit und Bildung, Hansestadt Lübeck

### 12.00 Grüne Straßen gestalten: Chancen und Heraus- forderungen bei der Umsetzung innerstädtischer Begrünung

→ Anette Vedder, Leitung Amt für Grünordnung, Naturschutz  
und Friedhofswesen, Stadt Augsburg

### 12.45 Mittagspause

### 13.30 Hamburger Klimastraßen: Klimaresiliente Straßen- raumtypologien für ein grünes Netz

→ Lukas Kühle, Referat Gesamtstädtische Freiraumstrategien,  
Umweltbehörde Hamburg (BUKEA)

### World Café

### 14.15 Arbeitsgruppen

An verschiedenen Stationen diskutieren die Seminarteilnehmenden entlang der Leitfrage „Wie können in meiner Stadt Klimastraßen im-  
plementiert werden?“ zu Herausforderungen und Handlungsmög-  
lichkeiten:

- 1) Wo besteht prioritärer Handlungsbedarf?
- 2) Welche Straßen eignen sich als Klimastraßen?  
Welche Maßnahmen können umgesetzt werden?
- 3) Wie lassen sich Pilotprojekte in reguläre Stadtpla-  
nungsprozesse integrieren?

### Abschluss

### 15.15 Ergebnisse aus dem World Café und Abschlussdiskussion

### 16.00 Ende des Seminars